



**GEFAHRENMUSTER (GM):** [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.4 - kalt auf warm / warm auf kalt](#) [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#)

## In den neuschneereichen Regionen zum Teil heikle Situation für den Wintersportler

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Oberhalb der Waldgrenze herrscht teilweise erhebliche, darunter meist geringe Lawinengefahr.

Die Hauptgefahr geht derzeit von frischem und kürzlich gebildetem Triebsschnee aus, wobei Anzahl und Störanfälligkeit solcher Triebsschneepakete mit zunehmender Seehöhe zunehmen. Gefahrenstellen findet man v.a. in sehr steilen, eingewehnten Rinnen und Mulden sowie allgemein in kamnahem Gelände.

Vermeehrt aufpassen heißt es derzeit in den neuschneereichen Regionen, dazu zählen v.a. die Südlichen Stubai, die Zillertaler Alpen, die Osttiroler Tauern sowie das Südliche Osttirol. Dort schneite es bei stürmischen Verhältnissen meist zwischen 20 und 40cm. Dieser Triebsschnee lagert zum Teil auf störanfälligen Schwachschichten, dies vermehrt in den Expositionen NW über N bis O zwischen etwa 2400m und 2800m. Ausgelöste Lawinen können mitunter gefährlich groß für den Wintersportler werden. Mit der zu erwartenden Sonneneinstrahlung ist zusätzlich auf Feuchtschneerutsche aus extrem steilem Gelände zu achten.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Seit gestern Nachmittag hat es in Tirol geschneit. Am meisten Schnee ist in den Regionen entlang des Alpenhauptkammes sowie im südlichen Osttirol gefallen. Dort waren es meist zwischen 20 und 40cm. Im Arlberggebiet und Außerfern schneite es stellenweise bis 20cm, im übrigen Tirol um 10cm. Begleitet war der Schneefall von starkem bis stürmischem Wind, anfangs aus südlicher, inzwischen aus westlicher Richtung. Entsprechend viel Schnee wurde in der Höhe verfrachtet. Als Schwachschichten für frischen Triebsschnee kommt überschneiter Pulverschnee in Frage - dies v.a. in größeren Höhen. Zusätzlich zeigen Stabilitätsuntersuchungen eine erhöhte Störanfälligkeit von Schwachschichten im Altschnee, beginnend von etwa 2400m aufwärts, vermehrt im Sektor NW über N bis O.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wechselhaftes Wetter und in der Höhe zunächst deutlich kälter als gestern. Schneeschauer gibt es vor allem im Nordtiroler Oberland und entlang der Nordalpen. Dazwischen auch größere Auflockerungen. Inneralpin bald recht sonnig, wobei Nebelreste um die Berge lästig sein könnten. An der Alpensüdseite abseits des Hauptkammes sonnig und nebelfrei mit aufkommenden Nordwind. Temperatur in 2000m: auf -3 Grad steigend, Temperatur in 3000m: auf -10 Grad steigend. Höhenwind: lebhafter West- bis Nordwestwind.

### TENDENZ

Langsame Besserung der Situation.

Patrick Nairz